

Neue Kollegin bekommt z.T. meine Stunden - ist das üblich?

Beitrag von „CDL“ vom 1. Juli 2022 19:55

[Zitat von s3g4](#)

Sport geht auch, wenn man eine Trainerschein (in Hessen und evtl. auch wo anders :)) hat. Stimmt das für Religion wirklich? Kann ich mir gar nicht vorstellen.

Für Religion benötigst du die Zulassung der jeweiligen Kirche in Form von Missio oder Vocatio, die in jedem Fall getrennt zu beantragen sind. Diese kann man als Mitglied der entsprechenden Konfession durchaus auch ohne Fachstudium beantragen, da die Grundvoraussetzung für deren Erwerb kein einschlägiges Lehramtsstudium ist, sondern lediglich ein erfolgreich abgeschlossenes Lehramtsstudium plus eine zweite Dienstprüfung vorliegt. (Anwärter:innen bekommen deshalb lediglich eine zeitlich befristete Lehrerlaubnis für Religion, weil sie eben noch keine zweite Dienstprüfung haben. Diese erlischt am Ende des Refs und muss danach erneut beantragt werden bei der Kirche.). Wer allerdings kein Religionsstudium vorzuweisen hat, muss z.B. sogenannte "Vocationskurse" belegen, die vier Wochenenden (Fr/Sa), zwei ganze Studientage und drei Treffen in regionalen Begleitgruppen umfassen. Im Anschluss erhält man, wie die studierten Relilehrer, die das beantragen, im Rahmen eines Gottesdienste seine Vocatio, sprich die kirchliche Lehrerlaubnis. Ich nehme an, bei der Missio wird das ähnlich ablaufen. An meiner Refschule hing ein Flyer am schwarzen Brett, wo für die Teilnahme an solchen Vocationskursen geworben wurde. Fachfremd geht also durchaus bei Religion, aber nur mit bzw. nach Erteilung einer entsprechenden kirchlichen Lehrerlaubnis.